

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 75. Neuenbürg, Mittwoch, den 18. September 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Belegungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des † Christian Schlichter, gewes. Reallehrers hier und Bürgers in Stuttgart, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 7. Oktober d. J.,  
von Morgens 8 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Neuenbürg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfaud versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfaudern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot

gleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 27. August 1867. R. Oberamtsgericht.  
Römer.

Oberamts-Gericht Neuenbürg.  
Unterlengenhardt.

### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Bürkle, Obermanns von Unterlengenhardt wird die Schuldenliquidation sammt den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen auf dem Rathhaus daselbst

am Montag den 14. Oktober d. J.,  
von Vormittags 10 Uhr an

vorgenommen werden, wozu man die Gläubiger unter Hinweisung auf die in der Vorladung im württembergischen Staats-Anzeiger angebrohten Rechtsantheile hiemit verladet, damit sie entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem genannten Tage, ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anmelden.

Den 14. September 1867.

Oberamtsrichter.  
Römer.

Neuenbürg.

### Steckbrief.

Gottfried Mitschela lediger Maurer von Feldbrennach ist wegen Diebstahls in Untersuchung zu ziehen, und wird da er ortsabwesend und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit steckbrieflich verfolgt.

Den 14. September 1867.

R. Oberamtsgericht.  
Römer.

Revier Liebenzell.

### Holz-Verkauf.

Freitag den 20. September,  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Unterhaugstett aus den Staatswaldungen, Simmozheimer Wald, Bühlwald, Hummelberg, Holz und Scheidholz aus den Waldungen rechts der Nagold:

954 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz,

7 Stück Eichen, 75 Stück Hofenpflanzen, 40 1/4 Klstr. Nadelholz-Scheiter, 52 3/4 Klstr. Nadelholz-Prügel, 1 1/4 Klstr. weißtannene Rinde, 2/4 Klstr. Fichtenrinde, 587 St. Nadelholzwellen, 125 Stück eichene Wellen.

Neuenbürg den 10. September 1867.  
K. Forstamt.

Neuenbürg.  
**Fuhr-Record.**



Die Beifuhr von 1400 Stück eichenen Stoßschwellen vom Bahnhof Pforzheim für die Strecke Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad wird nächsten

Montag den 23. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr

auf diesseitigem Bureau im öffentlichen Abstreich veraccordirt.

Dem Bauamte unbekannt Liebhaber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Den 16. September 1867.  
K. Eisenbahnbauamt.

Neuenbürg.  
**Accord über Maurerarbeit.**

Die Erneuerung der schadhaften Stützmauern an der Calmbach-Neuenbürgerstraße in der Markung Neuenbürg wird nächstkommenden

Freitag den 20. l. M.,  
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Neuenbürg veraccordirt und ist dieselbe veranschlagt:

- Stützmauer bei Straße-Nr. 49/50:
- Grabarbeit —: 16 fl.
- Maurerarbeit —: 139 fl. 36 kr.
- zusammen —: 155 fl. 36 kr.
- Stützmauer bei Straße-Nr. 63/65:
- Grabarbeit —: 163 fl.
- Maurerarbeit —: 971 fl.
- zusammen —: 1134 fl.

Hiezu werden tüchtige Maurer, welche sich über den Besitz der erforderlichen Mittel durch amtlich beglaubigte Zeugnisse ausweisen können eingeladen.

Hirsau den 16. September 1867.  
K. Straßenbau-Inspektion.  
Feldweg.

Calmbach.  
**Holz-Verkauf.**

Am Samstag den 21. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause:

- 300 Stämme Langholz mit 13,000 C'.
- 133 Säglöße mit 4,246 C'.

Den 14. September 1867.  
Schultheiß Hofsch.

Neuenbürg.  
**Holz-Verkauf.**



Aus den Stadtwaldungen Mißebene und Ilgenberg werden am

Samstag den 21. September,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus hier gegen Baarzahlung versteigert:

- 4 tannene Spaltholzstämmen mit 229 C' und „66 fl. 51 kr.“ Anschlag,

9 tannene Klotz- und Langholzstücke mit 475 C' und „110 fl. 41 kr.“ Revierpreis;

ferner:

- 7 Klstr. tann. u. 5 Klstr. buchenes Stockholz,
  - 1 1/2 „ buch. Scheiter, 1 Klstr. buch. Prügel.
- Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

**Privatnachrichten.**

Herrenalb.

**Schullehrer Gesangverein.**

Mittwoch den 25. September  
in Dobel.

Weeber's „Kirchliche Männerchöre II. Hälfte“:  
Nr. 48, 55, 69.

Choräle zum Spielen: Nr. 76, 158 a, 204,  
(supp. 178, 182, 209.) (Choralbuch.)

Anfang um 9 Uhr.

Den 16. September 1867.  
Gesangvereins-Direktor:  
Schulmeister Conzelmann.

Neuenbürg.



**Verloren!**

Am 6. Septb.

ist dem Condukteur  
Bott von Neuen-

bürg bis Wildbad mein Stock,  
Rohr mit eisernem Knopf, ab-

handen gekommen, wer mir den-  
selben wieder verschafft erhält eine Beloh-

Fr. Loos.

Wildbad.

Das Gaswerk Wildbad bedarf zum Neubau  
der Fabrik circa

60,000 Stück Backsteine,

welche alle gut gebrannt und von bestem kalk-

freien Material sein müssen.  
Lieferzeit: Innerhalb 4—6 Wochen auf den

Bauplatz franco hier.  
Gefälligen Offerten sieht entgegen und er-

theilt nähere Auskunft  
Den 14. September 1867.

Fr. Keim.

Wildbad.

**Eis** verkauft fortwährend

F. Brachhold  
z. g. Hof.

Wildbad.



Meinen mir entbehrlich geworde-

nen vollständigen

**Schmidhandwerkszeug**

mit Bohrmaschine und Bohrrätche sammt  
4 Schneidklupen und verschiedenen Flachgewinden  
setze ich dem Verkauf aus und lade Kaufslieb-

haber auf  
Dienstag den 24. d. Mts.  
in meine Behausung höflich ein.

Hortheimer, Speisewirth.

Neuenbürg.

Ein zweieimriges gut in Eisen gebundenes  
Faß verkauft

Säger Gwinner.



W i l d b a d.

# Liegenschafts-Verkauf.



Der Unterzeichnete hat sich in Folge Ablebens seiner Ehefrau und Kränklichkeit halber entschlossen, die hienach beschriebenen Liegenschaften am **Dienstag den 1. Oktober d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und zwar:

- 1) Ein 3stöckiges, von Fachwerk erbautes Wohn- und Wirthschaftsgebäude, mit dinglicher Schildwirthschaftsgerechtigkeit, nebst zwei durch einen Gang verbundenen Hintergebäuden an der Hauptstraße, in nächster Nähe des Kurplatzes gelegen.

In diesem Hauptgebäude befinden sich parterre zwei Wirthschaftszimmer mit Küche, und in den Hintergebäuden Waschküche und Stallungen, — in den oberen Stöcken 35 möblirte Fremdenzimmer, — zwei gewölbte Keller unter dem Hause; ferner gehören hiezu ein weiterer in der Nähe gelegener Keller zur Aufbewahrung von etwa 100 Eimern Getränke, und eine in der Nähe innerhalb der Stadt gelegene Scheuer, beziehungsweise geräumige Remise zur Aufbewahrung von Futtermitteln, Wagen und sonstigen Geräthschaften.

- 2) Die Hälfte von einem 2stöckigen von Fachwerk erbauten Wohnhaus (7 Zimmer) mit Balkenkeller und Stallungen, neben dem Gebäude Ziffer 1, gegenüber dem Postgebäude und dem Kurplatz, wozu noch ein in der Nähe befindlicher gewölbter Keller gehört.

Dieser Hausantheil ist für sich allein bestehend, kann daher abgefordert von den Gebäulichkeiten Ziff. 1, oder da er hieran angebaut ist, auch mit diesem erworben werden.

Beide Gebäude sind vermöge ihrer ausgezeichneten Lage zum Betrieb eines Gewerbes, vorzugsweise aber wegen der Nähe der Badgebäude — wie bisher — zur Beherbergung von Kurgästen mit oder ohne Wirthschaftsbetrieb, geeignet. Mit Rücksicht des weitverbreiteten Rufes der hiesigen Heilquellen und der Erleichterung des Verkehrs mit der hiesigen Stadt durch die im nächsten Frühjahr zur Eröffnung kommende Eisenbahn, wodurch eine Zunahme der Frequenz in hohem Grade zu erwarten ist, darf sich der Käufer der Gebäulichkeiten auf den Betrieb eines einträglichen Geschäfts Rechnung machen, umso mehr, als ihm auch Gelegenheit gegeben ist, mit den Gebäulichkeiten Güterstücke, bestehend in Garten und Wiesen in unmittelbarer Nähe der Stadt und des Bahnhofes von dem Käufer zu erwerben. Auf Verlangen des Käufers wird auch das Fahrniß-Inventar abgegeben.

Der Unterzeichnete, sowie Herr Stadtschultheiß Mittler dahier ist auf schriftliche Anfragen gern erbötig, nähere Auskunft über die Kaufs-Objekte nebst Kaufsbedingungen zu ertheilen.

Am 12. September 1867.

**Jac. Fr. Schwizgübele,**  
Gastgeber „zum Lamm“.



# Auswanderer

## und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

**Friedrich Rometsch**  
in W i l d b a d.

W i l d b a d.

## Neue patentirte Sprengmasse

à 18 fl. per Ctr.,

## Zündschnüre und Schrote

bei

G. Suppold.

Rottenburg.

## Hopfsäcke

mit schönen blauen Streifen liefert in jeder Größe billigt

Carl Sautermeister.

30—40 Simri Kartoffeln sind nach Auswahl alsbald zu verkaufen. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

## Branntwein-Kolben

ohne und in Stroh gebunden empfiehlt

Theodor Weiß.

Neuenbürg.

## Erdöllampen-Cylinder und Glocken

in allen Größen zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Theodor Weiß.

## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäss, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann** in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)



Neuenbürg.

### Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich als Gutmacher hier niedergelassen hat, und empfiehlt sich in allen Sorten Hüten neuester Façon und guter Qualität. Sowie auch in Filzschuhen Stiefeln und Bettvorlagen 2c. 2c. Auch werden alte Hüte schnell, billig und gut reparirt.

Lebhaftem und baldigem Zuspruch sieht freundlichst entgegen

August Wüst, Gutmacher.

Wohnhaft bei Herrn Eug. Seeger zum sog. alten Schwanen.

Auswanderer befördert mit

**Dampf- &  Segelschiffen**  
über alle Häfen nach Amerika,  
billigst,

der concessionirte Agent in Calmbach:

Schultheiß **Wagner.**

Neuenbürg.

### Woitpressentücher

jeder Größe empfiehlt

Wilh. G. Blais, Seiler  
a. d. Marktplatz.

Neuenbürg.

Ein einfacher Kleiderkasten wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Höfen.

**Fässer,** 12 Eimer weingrün, verkauft  
Johann Bodamer.

Ottenhausen.

**200 fl.** Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gefesliche Sicherheit parat bei

Joh. Georg, Kiefer.

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauhheit im Hals, Verschleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

### Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet dieselben in Original-Paketen à 14 fr. in Neuenbürg bei Carl Buxenstein,  
„ Viebenzell bei Apotheker Keppler,  
„ Wildbad bei Fr. Keim.

### Kronik.

Deutschland.

— In Wien hat jüngst eine Versammlung österreichischer Lehrer stattgefunden, die über 2000 Theilnehmer aus allen Theilen des Reichs zählte. Die Versammlung sprach die Ansicht aus, daß die Volksschule in Oesterreich nicht sei, was sie sein soll; sie stehe im Dienste des Rückschrittes, weil sich der Staat des nothwendigen Einflusses auf sie begeben habe, weil sie nicht dem Volke, sondern nur den Interessen eines einzelnen, bevorzugten Standes diene, weil aus den Vorbereitungsschulen Lehrer hervor-

gehen, welche zwar sehr fromm, sehr religiös seien, aber ohne die nöthige Bildung, weil die Vorbereitungsschulen unter einer solchen Leitung und Aufsicht stünden, als ob die Lehrer nur für die hochwürdigen Konsistorien herangebildet würden. Die Volksschule müsse aus der Bevormundung der Geistlichkeit befreit werden, und Staat und Gemeinden hätten sich derselben in gründlicher Weise anzunehmen.

— Aus Baden-Baden berichten Pariser Zeitungen, daß, während Mustapha Pascha zweimal die Bank gesprengt, Abdel-Kader, der 15 Franken gewonnen, diese ganz vergnügt eingesteckt und erklärt habe, er werde sich nun vom Teufel nicht mehr versuchen lassen und sie behalten.

Württemberg.

Tübingen, 13. Sept. Auf den heutigen Obstmarkt kamen starke Zufuhren von Fröhobst, welches bei flauem Geschäft zu 2 fl. bis 2 fl. 12 kr. per Saß für Birnen und 1 fl. 40 kr. bis 1 fl. 45 kr. und 1 fl. 48 kr. für Äpfel verkauft wurde.

Calw. Krämer-, Vieh- und Flachsmarkt: Mittwoch den 25. September.

Neuenbürg. Der letzte Sonntag Abend brachte uns eine jener Scenen, wie sie im Gefolge von Rohheiten zuweilen zum Ausbruch kommen. In einer der an der Bahnlinie liegenden Schenkhütten unweit Birkenfeld zechten eine Anzahl Eisenbahnarbeiter, zum großen Theil Italiener. Sey es, daß der Wirth das Maß voll erachtete oder nicht auf Borg abgeben wollte, er verweigerte zweien der Zechenden weiteres Getränke, worauf dieselben mit noch Andern das Lokal lärmend verließen und es von außen her mit Steinen zu demoliren begannen, so daß in Kurzem kein Fenster mehr unbeschädigt blieb. Der Wirth, nur auf sich angewiesen und wie es scheint noch Aergeres befürchtend, schoß durch ein zertrümmertes Fenster gegen den einen der Tumultuanten auf die Straße, worauf derselbe getroffen, nach wenigen Minuten niederstürzte. Nun wurde der Tumult an dem nach und nach mehrere hundert Personen sich beteiligten, immer größer, so daß es dem inzwischen mit einem Landjäger eingetroffenen Stationskommandanten nur mit Anstrengung und Anwendung von Waffen gelang, größere Schlägerei zu hemmen. Sofort eilte das Oberamtsgericht mit den Gerichtsärzten zur Aufnahme der Untersuchung auf den Platz, was zunächst die Verhaftung des Wirths zur Folge hatte. Der durch den Schrottschuß am Kopfe Getroffene, Namens Thaler aus Trient, ist gegen Morgen seinen Wunden erlegen.

Ausland.

— Der Friedenskongreß in Genf hat keinen ganz gemüthlichen Verlauf genommen, indem nur wenige Redner die Hauptfragen behandelten, während ein größerer Theil derselben hievon leider abweichend, durch gewalthätige und excentrische Aeußerungen verletzten, die Verhandlungen trübten und in Verwirrung brachten. — Ein permanentes Comité wurde beschloffen, dessen Sitz in Bern sein soll. Als nächster Kongressort wurde Mannheim genannt.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Neeh in Neuenbürg.